

ARS-Schüler „verdienen“ sich 500 Euro

AUSZEICHNUNG Viel Lob von der IHK für Schüler-Engagement beim Projekt „SOS – Skyline ohne Strom?“

NEU-ANSPACH (red). Bereits zum dritten Mal veranstaltete die Industrie- und Handelskammer Frankfurt am Main das Schulprojekt „SOS – Skyline ohne Strom?“ – und ebenfalls zum 3. Mal wurden Schülerinnen und Schüler der Adolf-Reichwein-Schule aus Neu-Anspach für ihre erfolgreiche Teilnahme ausgezeichnet.

Bei dem Projekt dreht sich alles um die Themengebiete „Energiesicherheit“ und „Energiewende“. Was passiert, wenn plötzlich der Strom ausfällt und nichts mehr funktioniert? Wer ist dann zuständig und wie sind diese Akteure auf den Ernstfall vorbereitet? Was kann man selbst tun, um Strom einzusparen und wie hängt das alles mit der Energiewende und den erneuerbaren Energien zusammen? Diesen und anderen Fragen stellten sich in diesem Jahr die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses Politik und Wirtschaft der 11. Klasse von Lehrer Sven Weinhold.

Nach einer Aufarbeitung im Unterricht folgte im April eine Podiumsdis-



Die Abordnung der ARS nimmt den symbolischen Scheck der IHK entgegen.

Foto: Weinhold

kussion mit Vertretern der der IHK, der Wirtschaft und der Energieversorgerbranche, dazu nahm für die Politik der Neu-Anspacher Bürgermeister Klaus Hoffmann teil. Für diese Veranstaltung (der UA berichtete)

erhielt der Kurs viel Lob und wurde auch erneut zur Abschlussveranstaltung in das IHK-Hauptgebäude nach Frankfurt eingeladen. Dort durften insgesamt elf Schulen ein passend zur Thematik erstelltes Abschlussprojekt

präsentieren, wobei die mitgereisten Schüler der ARS ein selbst produziertes Video zeigten. Am Ende erhielt der Kurs für sein umfangreiches Engagement einen Scheck über 500 Euro.